



Regionaler Entwicklungsausschuss am 1. Oktober TOP 8.2.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, dass die Ausschreibung für den Stadtverkehr Rendsburg die folgenden Zielsetzungen enthält.

1. Ein gutes Bedienungsangebot in hoher Qualität:

- Basis ist die bisherige Verkehrsleistung, wobei dieses zur Vorbereitung der Ausschreibung in Hinsicht auf Fahrgastnachfrage und ggf. Angebotslücken zu analysieren ist. Insbesondere ist eine Angebotsausweitung in den Abendstunden und an Wochenenden anzustreben. Sicherzustellen ist eine Vernetzung mit den überörtlichen Buslinien sowie dem Schienenpersonennahverkehr einschließlich ggf. neuer Angebote und Haltepunkte.
- Höchstalter der eingesetzten Fahrzeuge, Einhaltung von hohen Umweltstandards der Fahrzeuge sowie Barrierefreiheit der Fahrzeuge einschließlich der barrierefreien Information der Fahrgäste.

2. Guter Service für die Kunden, Aktive Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

- Informationsangebot für die Kunden unter Nutzung verschiedener Medien, Beschwerdemanagement, Einbindung der Kunden in das Qualitätsmanagement.
- Aktive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien mit dem Ziel der Steigerung der Kundennachfrage

3. Gute Arbeitsplätze für die Beschäftigten

- Die angebotene Grundleistung ist von tarifvertraglich Beschäftigten auszuführen. Die Bestimmungen der Lenkzeitverordnung sind strikt einzuhalten und zu kontrollieren.
- Entlohnung mindestens nach den Entgeltregelungen des Tarifvertrags für das private Omnibusgewerbe. Qualifikationsanforderungen und regelmäßige Schulungen des Personals.
- Eine Unterauftragsvergabe ist auszuschließen bzw. zu begrenzen. Bei einer Fremdvergabe hat der Betreiber die im Vertrag für ihn geltenden Sozial- und Qualitätsstandards zu garantieren.
- Bei einem evtl. Betreiberwechsel ist allen bei dem bisherigen Betreiber Beschäftigten ein Übernahmeangebot mindestens zu den bisherigen Bedingungen zu unterbreiten. Diese Vereinbarungen sind auch für die übrigen Beschäftigten einzuhalten.